

## ÖKOLOGISCH GELD ANLEGEN

Aktuelles zum Windwärts Genussrecht 2008/2009



Fundamentbau im Windenergieprojekt Gehrden II / Foto: Mark Mühlhaus

Gut vier Monate nach der Emission des Windwärts Genussrecht 2008/2009 haben rund 300 Personen Genussrechte in Höhe von über 2 Mio. Euro und damit bereits zwei Drittel des Gesamtvolumens gezeichnet. „Die Platzierung des Kapitals erfolgt damit deutlich schneller als bei Emission des ersten Genussrechtes im Jahr 2006“, berichtet Björn

Dosdall, Leiter des Vertriebs. „Vor dem Hintergrund der allgemeinen Verunsicherung an den Kapitalmärkten freuen wir uns ganz besonders über das Vertrauen unserer Anleger.“

Das bisher eingenommene Genussrechtskapital wurde inzwischen in zwei Projekte investiert. Es handelt sich um

### Windwärts Energie GmbH erhält CSR-Award

KURZ NOTIERT

Im Januar erhielt die Windwärts Energie GmbH den erstmals ausgelobten Award für Corporate Social Responsibility (CSR). Mit der Auszeichnung wird die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung durch Unternehmen in der Region Hannover honoriert.



die Windenergieprojekte Klein Lobke und Gehrden II in der Region Hannover. Am Standort Klein Lobke wurden Anfang 2009 vier Windenergieanlagen des Typs Enercon E-70 E4 mit einer Nennleistung von jeweils 2,3 Megawatt in Betrieb genommen. In Gehrden erfolgt derzeit die Errichtung von drei Windenergieanlagen des gleichen Typs.

### Impressum

#### Herausgeber:

Windwärts Energie GmbH  
Plaza de Rosalia 1  
30449 Hannover  
Tel.: 0511/123 573-0  
www.windwaerts.de  
info@windwaerts.de

#### Redaktion:

Björn Dosdall, Inna Eck, Bernd Jojade,  
Roger Lutgen, Monika Richter (V.i.S.d.P.)  
E-Mail: redaktion@windwaerts.de

Dieser Newsletter wurde klimaneutral hergestellt und auf 100 % Recyclingpapier mit Farben auf Pflanzenölbasis gedruckt.

## BONJOUR L'EUROPE – UNTERWEGS ZUM MISTRAL!

Projektentwicklung in Frankreich



Mitarbeiter der französischen Tochtergesellschaft Vents d'Oc Energies Renouvelables SARL

Hannover Hauptbahnhof, Sonntag, 22.21 Uhr. Jochen Dietzmann steigt in den Nachtzug nach Paris. Am nächsten Morgen soll es von dort mit dem TGV weiter nach Südfrankreich gehen. Der Schlafwagenschaffner bringt noch eine Flasche Wasser für die Nacht. Mit einem Griff in die Seitentasche holt Jochen Dietzmann alles Notwendige für die lange Fahrt hervor. Am wichtigsten sind ihm seine Ohrenstöpsel. Der Nachtzug ist bereits angefahren.

Dank Mistral und Tramontane gehören einige Gebiete im Süden Frankreichs zu den windreichsten Regionen Europas. Mit Windstärke 4 bis 7 weht es oft wochenlang vorwiegend aus westlicher bis nördlicher Richtung. Diese Windverhältnisse sorgen in Verbindung mit der bestehenden Festpreisvergütung für wirtschaftlich interessante Projekte.

Ende 2008 waren in Frankreich 2.350 Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von circa 3.400 Megawatt in Betrieb, erst 20 Prozent davon befinden sich in den windreichen Regionen des Südens.

Am Bahnhof „Paris-Est“ angekommen, wird die ruhige Stimmung des Nachtzuges sofort von der quirligen Atmosphäre der Metropole abgelöst. Auf dem Weg zum TGV in Richtung Montpellier besorgt sich Jochen Dietzmann ein Croissant und einen Kaffee. Unterwegs trifft er überraschend einen Geschäftspartner. Spontan nutzen sie die Gelegenheit, um sich kurz über ein Projekt auszutauschen. Die Weiterfahrt dauert vier Stunden. Sie ist ausgefüllt mit der Vorbereitung auf die anstehenden Besprechungen und mit der Beantwortung von E-Mails.

Liebe Leserinnen und Leser,

seit Gründung der Windwärts Energie GmbH vollzog das Unternehmen in den 15 Jahren seines Bestehens eine spannende Entwicklung. Neben der Realisierung und dem Betrieb von Stromerzeugungsanlagen mit erneuerbaren Energien entstanden frühzeitig Projekte wie „Kunst und Windenergie zur Weltausstellung“ und „Windenergie im Sommercamp Otterndorf“. Bei diesen Projekten stand nicht allein der wirtschaftliche Erfolg im Vordergrund. Damals kannten wir den Begriff „Corporate Social Responsibility“ (CSR) noch nicht. Heute werden Unternehmen im Hinblick auf die gesellschaftliche Verantwortung ihres Handelns von der Öffentlichkeit bewusster und kritischer betrachtet.

Auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft sehen wir für unser Unternehmen viele interessante Perspektiven und freuen uns, wenn Sie uns dabei begleiten.

*Ihre Windwärts Energie GmbH*

Jochen Dietzmann ist bei der Windwärts Energie GmbH für die Projektentwicklung in Frankreich verantwortlich und einer der Geschäftsführer der Vents d'Oc Energies Renouvelables SARL. Das Tochterunternehmen mit Sitz in Montpellier wurde 2002 mit einem lokalen Kooperationspartner gegründet. Der aus Deutschland stammende Unternehmer Günter Hutter hat bereits vor 25 Jahren in Frankreich Erfahrungen mit einem solarthermischen Testfeld für das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme gesammelt. Mittlerweile sind bei der Vents d'Oc Energies Renouvelables SARL sieben ►



Windwärts Energie GmbH, Plaza de Rosalia 1, 30449 Hannover, Tel.: 0511/123 573-0, info@windwaerts.de

Bitte senden Sie mir folgendes Informationsmaterial:

- Prospekt „Windwärts Genussrecht 2008/2009“  
 Unternehmensbroschüre  Leistungsbilanz  Referenzliste

Bitte senden Sie mir den Newsletter in Zukunft per E-Mail zu.

Bitte senden Sie mir keine Informationen mehr zu.

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

► Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Im Jahr 2008 wurde die Projektentwicklung Windenergie durch das Geschäftsfeld Photovoltaik ergänzt. „Wein, Wind und Sonne sind die Schätze der Region Languedoc-Roussillon“, sagt Günter Hutter fasziniert über den südfranzösischen Landstrich.



Aufbau eines Windmessmastes in den Pyrénées-Orientales

Für die Projektentwicklung ist der Süden Frankreichs neben guten Windverhältnissen und hoher Sonneneinstrahlung besonders aufgrund seines großen Flächenpotenzials interessant. Die über Jahrhunderte durch Weinbau geprägte Landschaft ist ländlich strukturiert. Ein besonderes Augenmerk bei der Projektentwicklung gilt dem sensiblen Umgang mit der historischen Bedeutung des Landstrichs. In dieser kulturellen Region finden sich neben archaischen Siedlungsgebieten auch mittelalterliche Bauten. Mancherorts bestehen Einschränkungen der Flächennutzungen, wie beispielsweise durch den Weinbau in günstigen AOC-Lagen\* oder durch Naturschutzbelange insbesondere in der Nähe der vogelreichen Mittelmeerküste. Auch dem Landschaftsbild selbst wird ein besonderer Stellenwert beigemessen. Erfahrung in der Bewertung von

Projektflächen und eine transparente Kommunikation vor Ort sind daher entscheidende Faktoren für eine erfolgreiche Projektentwicklung.

Jochen Dietzmann koordiniert die Vorarbeiten für die geplante Errichtung eines Windmessmastes. Eine Woche später treffen Wolfgang Roth und Martin Prütz aus Hannover ein und bereiten mit Antoine Maget in einer Mischung aus Französisch, Deutsch und Englisch den Aufbau vor. Bevor die Einzelteile ins Auto verladen werden, wird noch ein letzter Funktionstest durchgeführt. Nach eineinhalb Stunden Fahrt erreicht die

Gruppe den Standort in den Pyrénées-Orientales. Der Gittermast besteht aus jeweils 3 Meter langen Segmenten, die Stück für Stück in immer luftigerer Höhe von Hand montiert werden. Ein 30 Meter langer Mast soll so an einem Tag errichtet werden. Die Arbeiten sind fast abgeschlossen. Am Horizont brauen sich dunkle Wolken zu einem Gewitter zusammen. Es wird windig und in einiger Entfernung blitzt es. Der Aufbau muss sofort abgebrochen werden. Am nächsten Tag herrscht wieder strahlender Sonnenschein. Anwohner kommen vorbei, um sich zu informieren. Dann ist es endlich soweit: Der Messmast steht und soll nun mindestens ein Jahr lang Winddaten erfassen.

Die französische Regierung hat Ende des vergangenen Jahres die Festpreisvergütung für Strom aus Windenergieanlagen erneut bestätigt. Das damit verbundene positive politische Signal beflügelt den Windenergiemarkt damit weiterhin. Dieser ist zunehmend auch für Konzerne aus der traditionellen Energiewirtschaft interessant. Sie setzen sich vorrangig für die bau- und planungsrechtliche Ausweisung großer Projektflächen ein und bauen auf ihre langjährigen Kontakte in Politik und Wirtschaft. Mittelständische Projektentwickler vertrauen hingegen auf langjährige Erfahrungen, gute Ortskenntnisse, regionale Kontakte und auf ihre Nähe zur Bevölkerung.

Die erfolgreiche Errichtung des Messmastes beendet das Aufbauteam auf der Terrasse eines Cafés in Montpellier. Jochen Dietzmann wird von seinen Kollegen schmunzelnd aufgefordert, sich während der Besprechung in die Sonne zu setzen: „Mon Dieu! Das geht einfach nicht, dass du so blass nach Deutschland zurückfährst.“

\* Appellation d'Origine Contrôlée, in Frankreich eine Herkunftsbezeichnung von kontrollierten Lebensmitteln

20. bis 24. April 2009 – Hannover  
**Hannover Messe – Leitmesse „Energy“**  
Weltweit wichtigste Technologiemesse, Halle 13, Stand E 30 „Energie aus Niedersachsen“

24. bis 26. April 2009 – Stuttgart  
**Invest**  
Messe für institutionelle und private Anleger, Halle 1, Stand 1 G 71

17. Mai 2009 – Hannover  
**Solarfest**  
Im Rahmen des autofreien Sonntags auf dem Friedrichswall zwischen Neuem Rathaus und Friederikenplatz.

27. bis 29. Mai 2009 – München  
**Intersolar 2009**  
Internationale Fachmesse für Solartechnik, Ausstellungsbereich Photovoltaik, Halle B6, Stand B6.752

4. bis 6. September 2009 – Düsseldorf  
**Grünes Geld**  
Im Rahmen der internationalen Anlegermesse IAM, Halle 8b

10. Oktober 2009 – Freiburg/Breisgau  
**Freiburger Tag für ethische und ökologische Geldanlage 2009**  
Historisches Kaufhaus am Münsterplatz  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## 15 JAHRE WINDWÄRTS ENERGIE GMBH

### Ein Unternehmen geht seinen Weg

Im Jahr 1994 gründeten fünf Privatpersonen eine Firma, um südlich von Hannover eine Windenergieanlage zu betreiben. So entstand die Windwärts Energie GmbH. Die Begeisterung der Gründer für die Windenergienutzung und das Interesse der privaten Anleger waren so groß, dass die junge Betreibergesellschaft sich schnell in eine Projektentwicklungsgesellschaft mit weiteren Mitarbeitern verwandelte.

Heute blickt das Unternehmen auf die Erfahrung von 15 Jahren Projektentwicklung im Windenergiebereich zurück. Um dem Unternehmen eine breitere Basis zu geben, wurden die Geschäftsfelder Photovoltaik und Biogas erschlossen und in den vergangenen Jahren systematisch

ausgebaut. Die 2001 begonnenen internationalen Aktivitäten erstrecken sich bislang auf Frankreich, Griechenland und Italien sowie die Türkei und Südamerika. Aus Kooperationen mit Partnern vor Ort entstanden inzwischen expandierende Tochterunternehmen.

Mit dem Ausbau der Geschäftsfelder ging in den vergangenen Jahren eine deutliche Erhöhung der Mitarbeiterzahl einher. Dies erfordert eine Vielzahl organisatorischer Prozesse. Dabei sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv eingebunden. Innerhalb ihrer Teams entwickeln sie die Strukturen und Abläufe selbst – das schafft ein hohes Maß an Transparenz und Verantwortung.

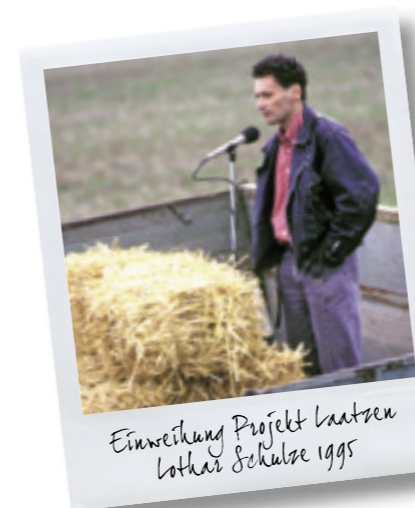
Interne Kommunikation auf Augenhöhe und gezielte Personalentwicklung, flexible Arbeitszeiten und besondere Kinderbetreuungsangebote sind Beispiele für die moderne Unternehmenskultur. Sie bildet die Basis für motivierte und hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und damit die Voraussetzung für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung.

„Bleibt wie ihr seid und verändert euch täglich“, lautete ein Wunsch anlässlich unseres 10jährigen Jubiläums. Dies gilt auch nach dem 15. Geburtstag.

### Steuerliche Konzeption von Windenergiefonds bestätigt

Prüfungen des Finanzamtes hatten bei den Steuererklärungen der Betreibergesellschaften für die Jahre 2000 bis 2003 zu einer veränderten Berechnung der Abschreibungszeiträume geführt. Bei der steuerlichen Konzeption der Windenergiefonds waren die in den AfA\*-Tabellen festgelegten „betriebsgewöhnlichen Abschreibungszeiträume“ zugrunde gelegt worden. Dagegen sahen die neuen Steuerbescheide Abschreibungen für Windenergieanlagen über einen Zeitraum vor, der sich an der wirtschaftlichen Vorausschau der Fonds orientierte – mit entsprechenden Auswirkungen für die Gesellschafter. Die Windwärts Sonne und Wind GmbH & Co. Betreiber KG reichte daraufhin Klage beim Niedersächsischen Finanzgericht ein. Ende Januar 2009 bestätigte das Gericht die ursprüngliche steuerliche Konzeption der Windenergiefonds.

\* Absetzung für Abnutzungen



Einweihung Projekt Laatzten  
Lothar Schulze 1995



Projekt Kunst und Windenergie  
zur Weltausstellung 2000



Firmensitz in Hannover  
im Akerbergviertel



Engagement im  
Nationalpark Hartz 2008